Bahnhof Übach-Palenberg

Haltepunkt Übach-Palenberg

Schlagwörter: Bahnhof, Bahnhofsgebäude, Haltepunkt, Jugendzentrum, Altenheim
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Übach-Palenberg
Kreis(e): Heinsberg
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Früheres Bahnhofsgebäude von Übach-Palenberg (2021)
Fotograf/Urheber: Robert Gansen

Zwischen 1852 und 1853 wurde die Eisenbahnstrecke Aachen-Mönchengladbach gebaut und eröffnet. Die Gleise wurden im Stadtgebiet des heutigen Übach-Palenbergs östlich entlang der Wurm verlegt und teilen das Stadtgebiet heute zusammen mit dem Fluss.

Zunächst erhielt Palenberg nur einen Haltepunkt, welcher allerdings einige Jahrzehnte später zu einem Bahnhof ausgebaut wurde. Im Jahr 1881 wurde der Palenberger Bahnhof eröffnet und die Ortschaften erhielten damit einen Anschluss an die inzwischen zweigleisige Eisenbahnstrecke. Mit dem Bau der Werksbahn der Grube Carolus Magnus und der benötigten Rangiergleise 1912 mussten das bestehende Empfangsgebäude und das Vorsteherhaus des Bahnhofes abgerissen und an anderer Stelle neu errichtet werden. Die Kosten trug die Gewerkschaft Carolus Magnus. Errichtet wurde ein hölzernes Bahnhofsgebäude, auf dem Gelände des heutigen Park & Ride Parkplatzes, westlich der Gleise.

Zwischen 1935 und 1936 erfolgte, kurz nach der Gründung der Großgemeinde Übach-Palenberg, aufgrund des größeren Fahrgastaufkommens durch das Wachstum der Ortschaften, schließlich der Bau eines neuen Bahnhofsgebäudes östlich der Gleise, mit Wartessaal, kleiner Schalterhalle, Verwaltungsräumen und Dienstwohnungen. Letztere lagen im Ober- und Dachgeschoss. Mit seiner Ziegelfassade, den verwendeten Materialien und seiner Dachform glich sich das Bahnhofsgebäude der wachsenden Siedlung an und trug von nun an auch den Namen Bahnhof Übach-Palenberg. Mit der Schließung des Bergwerkes 1962 und dem Rückbau der Werksbahn in den darauffolgenden Jahren verlor der Bahnhof an Bedeutung.

Das Bahnhofsgebäude wurde 2000 zu einem Seniorenzentrum umgebaut und 2002 erfolgte ein Anbau eines Jugendzentrums. 2008 erfolgte nach Umbauarbeiten die Eröffnung als gemeinsames Mehrgenerationenhaus. 2007 wurden das Überholgleis (Gleis 3) und das Stellwerk Üf aufgegeben, wodurch Übach-Palenberg seinen Status als Bahnhof verlor. Seitdem gilt Übach-Palenberg nur noch als Haltepunkt. Im Jahr darauf begannen Umbau- und Modernisierungsarbeiten an den Bahnsteigen, die 2010 abgeschlossen waren.

(Robert Gansen, Universität Bonn, 2021)

Literatur

Breuer, Dieter (Hrsg.) (2005): Deutscher Rhein - fremder Rosse Tränke?. Symbolische Kämpfe um das Rheinland nach dem Ersten Weltkrieg. (Düsseldorfer Schriften zur neueren Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens, Band 70.) Essen.

Buschmann, Walter (1998): Zechen und Kokereien im rheinischen Steinkohlenbergbau.. Aachener Revier und westliches Ruhrgebiet. (Die Bau- und Kunstdenkmäler des Rheinlandes 1.) Berlin.

Esser, Reinhold (1996): Die Gewerkschaft Carolus Magnus. Alsdorf.

Fehl, Gerhard (Hrsg.) (1988): Werksiedlungen im Aachener Revier. Dokumentation zur Wanderausstellung, seit 1986. Aachen.

Kahlen, Ludwig (1967): Übach-Palenberg in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ein Heimatbuch. Übach-Palenberg.

Pohle, Frank; Simons, Herbert (Hrsg.) (2017): 1967-2017 50 Jahre Übach-Palenberg. 1150 Jahre Palenberg : 800 Jahre Frelenberg : 650 Jahre Zweibrüggen : Beiträge zur Heimatgeschichte. Aachen.

Schreiber, Theo / Kreis Heinsberg (Hrsg.) (1997): Übach-Palenberg im Spiegel amtlicher topographischer Karten. In: Heimatkalender des Kreises Heinsberg 1997, o. O.

Bahnhof Übach-Palenberg

Schlagwörter: Bahnhof, Bahnhofsgebäude, Haltepunkt, Jugendzentrum, Altenheim
Straße / Hausnummer: Bahnhofstraße
Ort: 52531 Übach-Palenberg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1881
Koordinate WGS84: 50° 55 27,2 N: 6° 05 50,6 O / 50,92422°N: 6,09739°O
Koordinate UTM: 32.296.011,28 m: 5.645.411,05 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.506.891,69 m: 5.643.220,88 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Robert Gansen, „Bahnhof Übach-Palenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-333739 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**